

Bericht zur Jahreshauptversammlung des Musikvereins Ernestgrün e.V.

In der Jahreshauptversammlung des Musikverein Ernestgrün e.V. wurde auf das Vereinsjahr 2020 Rückblick gehalten. Besonders begrüßte man Frau Christine Ullrich, die neu gewählte Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Tirschenreuth im Nordbayerischen Musikbund, sowie den Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Neualbenreuth Herrn Klaus Meyer. In einem Todengedenken gedachte man auch insbesondere dem verstorbenen Gründungsmitglied Gerhard Schöner.

1. Vorsitzender Josef Frank berichtete von einem stabilen Mitgliederstand. 22 aktive MusikerInnen und 12 Nachwuchsmusiker bilden das Herz des Vereins. Während der Verein Anfang 2020 noch mit einem reichhaltigen Programm an Vorhaben das Jahr startete, wurde man im März von der Corona-Pandemie ausgebremst und das Vereinsleben stand still. Lediglich bei 3 Jubilaren konnte man in den Sommermonaten ein Geburtstagsständchen überbringen. An der überregionalen Aktion „Musik aus dem Fenster“ beteiligten sich auch Musiker von der Blaskapelle Ernestgrün, was von der Bevölkerung gut aufgenommen wurde. Über das Hilfsprogramm für Laienmusik von der Bayer. Staatsregierung konnte auch der Musikverein profitieren.

Das für Mai 2022 anvisierte „Fest der Blasmusik“ wurde inzwischen aufgrund unsicherer Planungsgegebenheiten abgesagt.

Geschäftsführer und musikalischer Leiter Klaus Rustler konnte von keinerlei Spielauftritten berichten. Die Proben konnten nur im Sommer und auch nur im Außenbereich stattfinden, was sich hinsichtlich der Qualität als schwierig erwies. Erfreulich ist, dass nahezu alle Musiker wieder am Probenbetrieb teilnehmen. Für 2022 plant er schon eine Fülle von Spielauftritten.

Auch die Jugendgruppe ist mittlerweile wieder vollzählig im Probebetrieb, wie Jugendwart Matthias Frank berichtete. 2020 gab es abgesehen von wenigen gemeinsamen Proben keinerlei Aktivitäten, was er sehr bedauerte. Wichtig sei es nun, dass die jungen Musiker wieder Ziele haben, auf die es sich zu proben lohnt. Motivation und Ansporn müsse hochgehalten werden.

Kassier Klaus Peterhans legte den Kassenbericht mit einem soliden Kassenbestand vor, wengleich aufgrund einer Steuernachprüfung Zahlungen an das Finanzamt und an die Gemeinde erforderlich waren. Er verwies auch auf etliche Investitionen, mit denen man für die Zukunft gut aufgestellt ist. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordentliche Kassenführung. Die Versammlung entlastete den Kassier und die Vorstandschaft.

Eine Neufassung der Satzung stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Die seit 1984 bestehende Satzung war in die Jahre gekommen und musste in einigen Punkten aufgrund rechtlicher Änderungen angepasst werden. Der Vorschlag des Vorstandes wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

In ihren Grußworten stellte Christine Ullrich Neuigkeiten und Aktionen seitens des Nordbayerischen Musikbundes vor und warb dafür, von den Angeboten Gebrauch zu machen. Für 2022 sei wieder ein Probenwochenende auf Kreisebene in Wunsiedel geplant. Für die Zukunft wünschte sie sich wieder mehr Normalität und dem Musikverein Ernestgrün ein weiteres gutes Gelingen.

Bürgermeister Klaus Meyer lobte in seinen Worten die Arbeit im Musikverein Ernestgrün und freute sich, dass alle Musiker nach dieser schwierigen Zeit wieder zur Musik zurückgefunden haben. Klaus Meyer stellte besonders das Ehrenamt in den Vordergrund, das es zu bewahren und hochzuschätzen gilt. Er bedankte sich für die Beteiligung am Wettbewerb „Heimatsdorf“ und stellte hier ggf. eine Vereinsunterstützung in Aussicht. Er wünschte dem Musikverein weiterhin viel Freude an der Musik.

Abschließend gratulierte man 3 Nachwuchsmusikern zur bestandenen D-Prüfung, die diese bei der Kreismusikschule absolviert haben. Allgemein wünschten sich die Redner die Rückkehr zu normalen Verhältnissen.